



72-Stunden-Aktion in der Jugendherberge Xanten

3 Tage, 80.000 Teilnehmende in ganz Deutschland und jede Menge soziale Projekte: Das ist die Bilanz der diesjährigen 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Stattgefunden hat das Projekt, bei dem es um den gemeinsamen Einsatz für und mit anderen geht, am vergangenen Wochenende zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie. [Die Jugendherberge Xanten](#) durfte sich über 60 fleißige Helfer*innen freuen, die sich zum Ziel gesetzt hatten, das Außengelände der Jugendherberge zu verschönern.

Von Donnerstagabend bis Sonntagnachmittag waren die Teilnehmenden – die Messdiener vom Dom St. Viktor, die Pfadfinderinnen Xanten und der Pfadfinderstamm Xanten – in der Jugendherberge aktiv. „Die Stimmung war großartig“, freut sich Konstantina Tsanis, Leiterin der Jugendherberge an der Xantener Südsee. Trotz des durchwachsenen Wetters waren die jungen Teilnehmenden hochmotiviert, die „Welt ein Stückchen besser zu machen“. Das wurde bereits beim Eröffnungsgottesdienst, bei dem die Pfadfinder-Hymne „Flinke Hände, Flinke Füße“ gesungen wurde, deutlich. Am Freitag starteten die verschiedenen Aktionen: Es wurden Tafeln mit Gruppenspiel-Anleitungen beschriftet, aufgestellt und natürlich getestet, Figuren für Wikingerschach gebaut, die Grillhütte gesäubert und die Kräuterschnecke bepflanzt und zu neuem Leben erweckt. Verpflegt wurden die hungrigen Helfer*innen in der Jugendherberge. Außerdem gab es am Samstagabend ein gemeinsames Stockbrotbacken am Lagerfeuer. Zum Abschied am Sonntagnachmittag wurde gegrillt.

In nur drei Tagen haben die Gruppen viel geschafft und das Außengelände der Jugendherberge für den Frühling herausgeputzt. Nicht nur das Team der Jugendherberge, auch die Teilnehmenden zeigten sich am Ende der Aktion sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Aber schaut selbst: Wir haben ein paar Bilder vom Wochenende für

euch zusammengestellt.





